

Chrämers Bote



Das Magazin der Gesellschaft zu Kaufleuten

Schifferstäche 2018: «Ritterturnier auf dem Wasser»



Nr. 23, November 2018 • 12. Jahrgang

NÖIS

Ein Bericht von Ivo Adam über die Neueröffnung des Casinos

DR BLICK ZRÜGG

Grosses Bott, Gesellschaftsanlass, Jugendfest und Ausmarsch

CHRÄMERS SPEZIAL

Im Sommer fanden gleich zwei mittelalterliche Turniere statt

BRATTIG

Das Herbstbott am 1. Dezember um 10.15 Uhr



«Wenn wir unser Wissen weitergeben.»

Die Berner Privatkundenbank für eine solide Vermögensverwaltung

Liebe Gesellschaftsangehörige Liebe Leserin, lieber Leser

Die sommerliche Zwischenzeit bis zur vorliegenden Ausgabe des Chrämers Bote war voll gespickt mit diversen gesellschaftsinternen aber auch gesamtbürgerlichen Anlässen, die allesamt vom schönen und heiss-warmen Wetter profitierten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren dieser tollen Events.

Im Juni fand unser Gesellschaftsanlass im Gartenhauses Wyss statt. Ein unvergessliches Erlebnis im farbig-blumigen Ambiente!

Auf Initiative der Gesellschaft zu Schiffleuten und in Anlehnung an die traditionellen Schifferstechen in Basel und Zürich fand Ende Juni der erste attraktive Wettkampf im Berner «Tych» statt. Nicht nur die Prominenz aus Politik und Wirtschaft, auch die Mitglieder der Zünfte und Gesellschaften sowie die «Profistecher» aus Basel und Zürich stritten mit gekonnten Balanceakten und gezieltem Stechen darum, sich zuletzt auf dem schmalen Brett des Weidlings zu halten. Dieser Anlass soll nun, in Abwechslung mit den zwei anderen Austragungsstandorten, alle drei Jahre in Bern stattfinden.

Das Jugendfest fand nach den Sommerferien erstmals im Campus Muristalden statt. Nachdem im altbewährten und im Umbruch stehenden Jugendwohnheim auch die Infrastruktur für Anlässe dieser Art nicht mehr vorhanden ist, haben wir uns zu diesem Standortwechsel entschlossen. Wir werden die verschiedenen Rückmeldungen zum Anlass nun analysieren und zukunftsorientiert Feinjustierungen vornehmen.

Ein sehr gelungener und für die Kaufleuten erfolgreicher Anlass fand Ende August im Schiessstand der Resimusketen im Thalgut statt: Das alle drei Jahre stattfindende Zunftschieszen. Wir stellten nicht nur den Einzelsieger, auch der Gruppenwettkampf endete mit einem Podestplatz.

Der traditionelle Ausmarsch wurde dieses Jahr zum ersten Mal im Herbst durchgeführt. Die Wandernden genossen einen gemütlichen Nachmittag bei spätsommerlichen Temperaturen und angeregten Gesprächen. Beste Werbung um vielleicht nächstes Jahr auch dabei zu sein?

Und: Was passiert im Casino? Was gibt es für News aus der Burgerbar? Wer ist der «Chef» der Reismusketen-Schützengesellschaft? Lesen Sie weiter! Viel Vergnügen bei der Lektüre.

Herzlich,
Reto Adamina, Obmann

5 Nöis

Das Casino Bern wird zurzeit umfangreich saniert. Die Wiedereröffnung findet im September 2019 statt.

6–10 Dr Blick zrüg

Ein kurzes Resumé und Impressionen der vergangenen Anlässe: Ds letschte Grosse Bott, Gesellschaftsanlass, Jugendfest und Ausmarsch.

11 Chrämers Chopf

Im Alter von 18 Jahren wurde Marcel Gerber spontan als Ersatz-Fährich der Gesellschaft zu Kaufleuten zu einem Anlass der Burgergemeinde hinzugezogen und hat dort zum ersten Mal die Reismusketen-Schützen-gesellschaft aus der Nähe erlebt. Das hat ihn extrem fasziniert.

12–13 Chrämers Spezialität

Im Sommer fanden gleich zwei «mittelalterliche Turniere» statt. Zum einen das erste Berner Schifferstechen und zum anderen das traditionelle Zunftschiessen, welches bereits zum 27. Mal durchgeführt wurde.

14 Usblick

Am Grossen Bott vom 1. Dezember 2018 stimmen die Stubenangehörigen unter anderem über die Neuaufnahme von Nicolas Diebold und seinen Kindern Laurin, Leandra, Livia und Andrin ins Stubenrecht ab.

Die Burgerbar öffnet mehrmals jährlich ihre Tore und bietet ihren Gästen eine in Bern einmalige Kombination aus selbst kreierten Drinks, frischen Häppchen, Berner Kunstausstellungen und good vibes.

15 Brattig

Veranstaltungskalender: Die Termine 2019 zum Vormerken in der Übersicht.

Casino Bern – der historische Veranstaltungsort im Herzen der Berner Altstadt

Das Casino Bern wird zurzeit für 74 Millionen umfangreich saniert. Die Wiedereröffnung findet im September 2019 statt. Ein kurzer Zwischenbericht von Ivo Adam über die Vorbereitung der Neueröffnung.

Der Umbau im Casino läuft auf Hochtouren. Allerdings braucht es für einige Arbeiten viel Geduld und Können. So musste beispielsweise das ganze Dach um einige Zentimeter gehoben werden, um beschädigte Holzstützen zu reparieren. Dann fanden wir beim Rückbau an einigen Stellen bisher noch unentdeckte Fragmente von Ornamenten und Stuckaturen. Da diese bei früheren baulichen Eingriffen neuen Wänden, Decken und Installationen weichen mussten, nehmen nun Spezialisten Gipsabdrücke von unbeschädigten Stellen. Danach werden die Verzierungen wiederhergestellt. Das ist nicht nur an sich aufwändig, sondern schwierig war es auch, Stuckateure zu finden, die diese Methode überhaupt noch beherrschen. Umbauten an historischen Gebäuden sind also immer auch kostenintensiv. Doch wir alle – und ganz sicher auch die Generationen nach uns – werden eines Tages dankbar sein, diesen Aufwand auf uns genommen zu haben.

Weitere Infos: casinobern.ch



Bildquelle: Simon Opladen

Ds letschte Grosse Bott

Obmann Reto Adamina begrüßte am Mittwochabend, dem 16. Mai 56 Gesellschaftsangehörige zum Grossen Bott im Zunftsaal. Ein Bericht von Jörg Zumstein.

Die Anwesenden gedachten zunächst folgender Gesellschaftsangehöriger, deren Hinschied dem Stubenschreiber seit dem letzten Grossen Bott gemeldet worden war: Arthur Samuel Ogi, Jael Anja Furer, Theodor Samuel Furer, Peter Theophil Gerber, Ruth Furer-Saner, Albrecht Schwarz und Stoyanka Mussotter-Blagoev.

Sodann orientierte der Obmann über den Wechsel in der Redaktion des Chrämers Boten. Stéphanie und Rico Adamina haben von der ersten Redaktorin Stefanie Gerber das Zepter übernommen und haben bereits ihren ersten Chrämers Boten verantwortet.

Anna Barbara Hess, Susanne Choinowski Gaschen, Cedric Heuzeveldt, Lara Gaschen und Annette Stauffer wurden neu in das Stubenrecht aufgenommen. Nach ihrer persönlichen Vorstellung legten sie das Gelübde in die Hand des Obmanns ab.

Der Säckelmeister erläuterte die Jahresrechnung 2017, welche mit einem Ergebnis von Fr. 78'785.76 schloss. Dabei waren im Armengut Erträge von insgesamt Fr. 59'661.55, ein Aufwand von Fr. 103'791.55 und damit ein Aufwandüberschuss von Fr. 44'129.00 zu verzeichnen. Dieser wird durch eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung



v.l.n.r.: Anna Barbara Hess, Susanne Choinowski Gaschen, Cedric Heuzeveldt, Lara Gaschen und Annette Stauffer

in gleichem Umfang ausgeglichen. Der in der Rechnung resultierende positive Gewinn wurde durch die Erträge des Stubengutes erwirtschaftet. Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt.

Weiter ersuchte das Vorgesetztenbott das Grosse Bott um Ermächtigung zum Erwerb und Finanzierung von Anteilen an der burgerlichen Wohnüberbauung «Sunnebode» in Worb. Die Burgergemeinde Bern realisiert eine Wohnüberbauung, welche nach dem Muster der Wohnüberbauung Multengut in Muri die Beteiligung von Gesellschaften und Zünften im Rahmen von Miteigentum ermöglicht. Für die sichere Anlage von Mitteln des Finanzhaushaltes, welche im derzeitigen Zinsumfeld überhaupt eine Verzinsung zulassen, handelt es sich um das zurzeit attraktivste Modell. Das Gesamtvolumen sieht 3 Mehrfamilienhäuser mit Baukosten von Fr. 25 Mio., insgesamt 60 Wohnungen und 65 Einstellhallenplätzen in einer zentralen Anlage vor. Der Wohnungsmix besteht aus 3 ½- und 4 ½-Zimmerwohnungen. Der Bezug ist ab Februar 2019 geplant. Das Miteigentum ist in 70 Anteile zu je Fr. 250'000 eingeteilt. Sofern nach der Übernahme eine Weiterveräusserung notwendig würde und nicht möglich ist, gewährleistet die Burgergemeinde den Rückkauf zum dann zumaligen Marktwert. Ohne eine rechtliche Verpflichtung zu begründen, hat das Vorgesetztenbott vorsorglich das Interesse am Erwerb von maximal 20 Anteilen

zum Gesamtbetrag von Fr. 5 Mio. bekundet. Die Stimmberechtigten stimmten dem Erwerb und der damit verbundenen Aufnahme von Fremdmitteln im Betrag von maximal CHF 4 Mio. bei einer Enthaltung zu.

Nach verschiedenen Hinweisen auf anstehende Ereignisse in der Gesellschaft und Burgergemeinde schloss der Obmann die Sitzung, worauf sich die Anwesenden zum Umtrunk begaben.



Gesellschaftsanlass 2018

Bei sommerlich warmen Temperaturen begaben sich am Samstagabend, dem 9. Juni 2018 rund 240 Gesellschaftsangehörige zum Wyss GartenHaus in Ostermundigen.

Das schöne Lokal im Rande der Stadt Bern und «im Grünen», das festliche Ambiente, die kulinarischen Genüsse und die abwechslungsreiche Unterhaltung sorgten für einen wunderschönen und unvergesslichen Abend.



Jugendfest 2018

40 Kinder und Jugendliche nahmen am diesjährigen Jugendfest teil. Nach der Begrüssung durch unseren Obmann Reto Adamina gelangen wir zu Fuss zum Ort der Führung.

Es riecht nach Theaterluft: wie sieht das im 1903 erbaute und vor zwei Jahren umgebaute Stadttheater aus, wo werden die Kostüme geschneidert, wie viele Personen arbeiten im Stadttheater, wie bereitet sich eine Darstellerin, ein Darsteller in seiner Garderobe für den Auftritt vor? Ah, so sieht es aus, wenn jemand auf der Bühne eine Glatze trägt – da wird geschminkt, gepinselt und gekämmt und die Perücke aufgesetzt. Und da werden die Requisiten wie z.B. Esswaren, Spielwerkzeuge, falsche Tiere und lustige Theatergegenstände gelagert. All dies durften wir auf den beiden Rundgängen durch das Konzert Theater Bern erleben



und erfahren. Bis zum zweiten Durchführungsort war es nur einen Katzensprung entfernt: das Areal der Volksschule und des Gymnasiums Muristalden sorgte für frische Luft. Der Campus Muristalden hat uns Kinder, Jugendliche, Eltern und Grosseltern herzlich und sympathisch aufgenommen. So gab es viel Platz zum Spielen und Verweilen. Das Zvieri-Znacht konnte draussen an der Sonne oder in der Mensa genossen werden. Es herrschte ein zufriedenes Beisammensein an diesem schönen sommerlichen Samstagnachmittag und -abend im August. Vielen Dank an alle beteiligten Personen, die zu diesem gemütlichen Jugendfest beigetragen haben. Ein Bericht von Andrea Adamina.

Ausmarsch 2018

Am Samstag, 15. September 2018 trafen sich am HB Bern gut zwanzig wanderfreudige Gesellschaftsangehörige und ein Hund namens Emma zum diesjährigen Ausmarsch.

Los ging's mit der RBS nach Vechigen ins Worbletal. Nach kurzem Aufstieg zum Dorf durchquerte die Wandergruppe den Worbberg. Aufgrund des herrlichen Altwaiersommerwetters genossen die Wanderer die anschliessende Strecke durch den Wald. Zumal es dort einiges zu entdecken gab: die Pilze sprossen derart prächtig aus dem Boden, dass manch einer beinahe auf Abwege geriet, um sich die Zutaten für ein Pilzragout zu ergattern oder diese zumindest ausgiebig zu bewundern. Nach knapp zwei Stunden Marsch gelangte die Gruppe an's Ziel. Im Restaurant Rütthubelbad gab es nebst wunderbarer Aussicht in die Berge viele regen Austausch, gute Gespräche und ein feines Zvieri für alle Wanderer und Nichtwanderer. Ein Bericht von Barbara Mögli.



Im Gespräch mit Marcel Gerber

Schon während der Schulzeit hat sich Marcel für Geschichte interessiert. Ich würde behaupten, Marcel ist Historiker durch und durch. Nebenbei darf die Geselligkeit nicht fehlen. Zwei Komponenten die sich in der Burgergemeinde gut miteinander verbinden lassen. Ein Beitrag von Stéphanie Adamina.

Marcel ist im Grossen Burgerrat, in der Fachkommission für Grundsatzfragen, Vorstandsmitglied (Sekretär) des Stadtbernerischen Burgerverbandes und noch bis Ende Jahr Obmann der Reismusketen-Schützengesellschaft der Stadt Bern. Er ist gelernter Historiker, arbeitet beim VBS im Generalsekretariat im Bereich Sicherheitspolitik, ist wohnhaft in Muri, verheiratet und Vater von zwei Kindern im Alter von 10 und 13 Jahren.



ten-Schützengesellschaft kurz darauf – das war nachdem er die Rekrutenschule abgeschlossen hatte – an einem Grossen Bott fragte, ob er der Reismusketen-Schützengesellschaft beitreten möchte, musste er nicht lange überlegen. 7 Jahre später und im Alter von 30 Jahren war er dann im Vorgesetztenbott und 8 Jahre später Obmann.

Einem Vollzeit-Job und vier Ämtern

«Mal wieder Zeit haben ein Buch zu lesen, das wäre schon schön», meint Marcel. Viel Zeit bleibt neben seiner Arbeit beim VBS, seinen ehrenamtlichen Ämtern und seiner Familie nicht übrig. Aber er sieht es als grossen Vorteil, parallel in mehreren Ämtern aktiv mitzuwirken. Die Tätigkeiten ergänzen sich hervorragend und er kann davon nur profitieren. Und auch die Burgergemeinde profitiert davon, wenn sich die Leute von den verschiedenen Zünften und Gesellschaften übergreifend kennen. Abschliessend sagt Marcel dankend «ohne das Verständnis und die Unterstützung meiner Familie wäre das alles nicht möglich».

Wie alles begann

Im Alter von 18 Jahren wurde er spontan als Ersatz-Fähnrich der Gesellschaft zu Kaufleuten zu einem Anlass der Burgergemeinde hinzugezogen und hat dort zum ersten Mal die Reismusketen-Schützengesellschaft aus der Nähe erlebt. Das hat ihn extrem fasziniert! Als ihn der Stubengenosse und Vorgesetzte der Reismuske-

Die Reismusketen-Schützengesellschaft der Stadt Bern wurde 1686 gegründet und zählt aktuell rund 350 Mitglieder – Männer aus allen Berner Zünften und Gesellschaften. Der Zweck besteht vordergründig darin, das Historische innezuhalten. Was allerdings noch wichtiger ist, ist die Pflege von Freundschaften und die Geselligkeit über alle Zünfte und Gesellschaften hinweg zum Wohle der Burgergemeinde. Marcel hat mir etwas über die Geschichte der Reismusketen verraten: Reismusketen

sind schwere Gewehre, die im Jahre 1300 gebaut wurden, um in den Krieg zu ziehen. Der altdeutsche Name «Reis» für Reisen bedeutet «zu Fuss in den Krieg ziehen». Das Gewehr entspricht natürlich nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Die Reismusketen werden aber als «alte Tradition» noch von der Ehrenformation der Burgergemeinde der Stadt Bern bei ihren Auftritten eingesetzt. Die Ehrenformation setzt sich aus Mitgliedern der Reismusketen-Schützengesellschaft zusammen.

Schifferstäche 2018

Das erste Schifferstechen der Gesellschaften und Zünfte der Burgergemeinde Bern mit den Organisatoren der Gesellschaft zu Schiffleuten und des Aare Club Matte Bern (ACMB) fand am 30. Juni 2018 bei strahlendem Wetter im «Tych» in der Berner Matte statt.

Das Schifferstechen ist eine Art «Ritterturnier auf dem Wasser». Bei einem Stechen fahren zwei Schiffe (Weidlinge) längsseitig aneinander vorbei. Die beiden Stecher versuchen sich mit den (gepolsterten) Lanzen vom Podest zu stossen. Wer oben bleibt, hat gewonnen.



Bildquelle: Peter Matthys



Bildquelle: Burgergemeinde Bern

Stolze Teilnehmende unserer Gesellschaft zu Kaufleuten:

Lukas Frösch, Herren
Andrea Adamina, 1. Rang Damen
Stefanie Gerber Frösch, 2. Rang Damen

27. Zunftschiessen 2018 – Erfolg für Kaufleuten Bern

Die Reismusketen-Schützengesellschaft der Stadt Bern führte das 27. Zunftschiessen am 25. August 2018 auf dem traditionellen Schiessplatz Thalgut bei Gerzensee durch.

Die burgerliche Gesellschaft zu Kaufleuten freut sich, den diesjährigen Meisterschützen stellen zu dürfen. Beat Kientsch gewann mit nur acht (!) Verlustpunkten die Einzelwertung. In der Rangliste der Gruppenergebnisse reichte es für die folgenden Gesellschaften zu einem Podestplatz:

1. Rang - Pfistern
2. Rang - Burgergesellschaft
3. Rang - Kaufleuten Bern



v.l.n.r.: Niklaus Hützli, Alexander Lauterburg, Michael Kientsch (Teamchef), Roger Hofmann, Beat Kientsch

Grosses Bott

Am Grossen Bott vom 1. Dezember 2018 stimmen die Stubenangehörigen unter anderem über die Neuaufnahme von Nicolas Diebold und seinen Kindern Laurin, Leandra, Livia und Andrin ins Stubenrecht ab.

Nicolas Diebold ist 1978 in Südafrika geboren und in Baden aufgewachsen. Während seines Jus-Studiums in Genf lernte er seine künftige Ehefrau, Valerie Lauterburg, kennen. Er doktorierte dann an der Universität Bern, wo er sich nach Forschungsaufenthalten in den USA und Schottland auch habilitierte. Nach Tätigkeiten als Rechtsanwalt in einer Zürcher Kanzlei und bei der Wettbewerbsbehörde wurde er 2016 als Rechtsprofessor an die Universität Luzern berufen und 2018 vom Bundesrat in die eidgenössische Wettbewerbskommission gewählt. Freizeit ist Familienzeit mit den vier Kindern Laurin (2008), Leandra (2010), Livia (2012) und Andrin (2014), sei es auf dem Tennisplatz, beim Sax- und Klarinettenspielen, in der Natur oder mit Freunden.



Die Burgerbar Bern geht in die nächste Runde

Es macht uns viel Freude, den Kellerräumlichkeiten im Berner Generationen Haus mit ihrem Gewölbecharme immer wieder ein neues Gesicht zu verleihen.



Am 17. November geht die Burgerbar in die nächste Runde. Zu entdecken gibt es u. a. die Bar in einem neuen Kostüm und neue Drink-Kreationen. Mehr Infos gibt es auf burgerbarbern.ch oder auf facebook.com/burgerbarbern

Wir würden uns freuen, ein paar von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, am 17. November ab 19.30 Uhr bei uns in der Bar begrüßen zu dürfen.

Das Burgerbar-Team

Die Termine zum Vormerken in der Übersicht

Sehen Sie hier, welche Gesellschaftsanlässe demnächst anstehen und tragen Sie noch heute die Termine in Ihre Agenda ein. Die Gesellschaft zu Kaufleuten freut sich auf Ihre Teilnahme.

- | | |
|--|---|
| Herbstbott, Samstag, 1. Dezember 2018, 10.15 Uhr | Das zweite Grosse Bott im Jahr findet am Samstagmorgen im Institut für Bildungsmedien (ehem. «Schulwarte»), Helvetiaplatz 2 in Bern statt. |
| Neujahrsapéro, 11. Januar 2019, 18.00 – 20.00 Uhr | Wir stossen in unserer Gesellschaftsstube gemeinsam auf das neue Jahr an. |
| Frühlingsbott, 22. Mai 2019, 19.30 Uhr | Das Frühlingsbott findet traditionsgemäss in der Gesellschaftsstube statt. |
| Jugendfest, 17. August 2019 | Alle Kaufleuten-Kinder mit Jahrgang 2013 bis 2004 sind herzlich eingeladen, am Jugendfest mit dabei zu sein. Nach der Besichtigung einer bernischen Institution treffen sich die Kinder zu Spiel und Spass und einem Zvieri-Znacht. |
| Ausmarsch, 14. September 2019 | Die Wanderroute ist noch in Planung. Sie dürfen sich aber schon jetzt auf einen spannenden Ausmarsch und ein feines Zvieri freuen. |
| Herbstbott, 30. November 2019, 10.15 Uhr | Das zweite Grosse Bott im Jahr findet am Samstagmorgen im Institut für Bildungsmedien (ehemals «Schulwarte»), statt. |

P.P.

CH-3400 Burgdorf



Gutschein der Berner Spezialgeschäfte im Wert von CHF 50.– zu gewinnen!

Greifen Sie zur Feder und schreiben Sie einen Beitrag beispielsweise über Ihren nicht alltäglichen Beruf, Ihre spezielle Freizeitbeschäftigung, Ihr Reiseerlebnis oder schreiben Sie über einen Anlass unserer Gesellschaft oder ein Thema im Zusammenhang mit der Burgergemeinde Bern. Schicken Sie Ihren Beitrag (ca. 1500 Zeichen inkl. Leerschläge) bis am 1. März 2019 an die Redaktion: Stéphanie Adamina, Südbahnhofstrasse 10, 3007 Bern, steph@goslow.ch.

Der interessanteste und beste Beitrag wird abgedruckt, und die Verfasserin oder der Verfasser erhält einen Einkaufsgutschein der Berner Spezialgeschäfte im Wert von CHF 50.–.

Impressum

Herausgeberin

Gesellschaft zu Kaufleuten

Redaktion

Stéphanie Adamina
Südbahnhofstrasse 10
CH-3007 Bern
steph@goslow.ch

Jörg Zumstein, Stubenschreiber, Bern

© Gesellschaft zu Kaufleuten

Gestaltung

go slow GmbH, Rico Adamina, Bern
www.goslow.ch

Druck/Vertrieb

Contrastart GmbH, Burgdorf
www.contrastart.ch

Redaktionsschluss

Chrämers Bote Nr. 24, 1.3.2019

www.kaufleuten-bern.ch